



**QUARTALS-
MITTEILUNG
ZUM ERSTEN
QUARTAL
2026**

KENNZAHLEN

Mio. Euro	1. Quartal 2026	1. Quartal 2025	Veränderung / Change	Million Euro
Umsatz	47,3	39,4	+20,2 %	Revenues
EBITDA	-0,4	-1,5	+70,2 %	EBITDA
EBITDA Quote (%)	-0,9	-3,7	+2,8 pp	EBITDA Margin (%)
EBIT	-1,7	-2,8	+38,6 %	EBIT
EBIT Quote (%)	-3,7	-7,2	+3,5 pp	EBIT Margin (%)

Mio. Euro	31.03.2026	31.12.2025	Veränderung / Change	Million Euro
Auftragsbestand	211,1	194,1	+8,8 %	Order Book
Eigenkapitalquote (%)	19,0	21,4	-2,4 pp	Equity Ratio (%)
Nettoverschuldungsgrad (%)	10,3	-15,7	n/a	Net Gearing (%)
Working Capital	7,5	4,9	+53,0 %	Working Capital

Alle Zahlen sind jeweils für sich gerundet, was bei der Berechnung einzelner Werte zu geringfügigen Abweichungen führen kann.

GESCHÄFTSVERLAUF

Die weltwirtschaftliche Lage blieb im ersten Quartal 2026 insgesamt widerstandsfähig, wurde jedoch zunehmend durch geopolitische Unsicherheit, gestiegene Energiepreise und Risiken für zentrale Transportwege belastet. Insbesondere der Konflikt im Nahen Osten und mögliche Einschränkungen der Straße von Hormus wirkten als Risikofaktoren für die Versorgung mit Rohöl und Flüssiggas. Die damit verbundenen Preissteigerungen erhöhten den Kosten- und Inflationsdruck und dämpften die wirtschaftliche Aktivität, vor allem in energieimportierenden Volkswirtschaften.

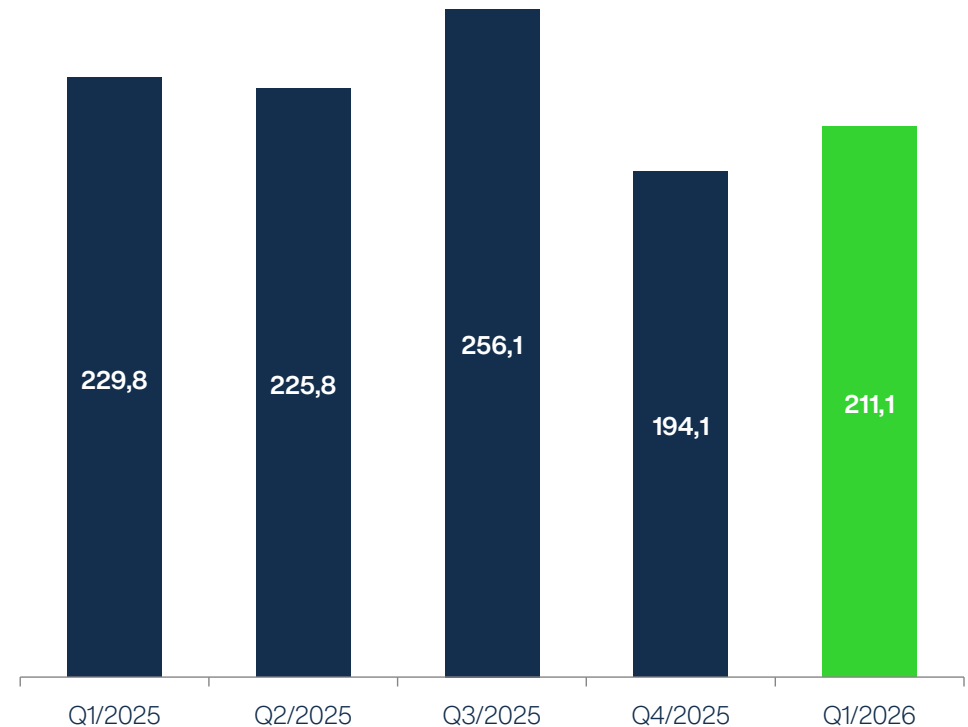
In Deutschland stellte sich die konjunkturelle Lage zum Jahresbeginn 2026 weiterhin fragil dar. Die wirtschaftliche Erholung blieb schwach ausgeprägt und wurde durch strukturelle Standort- und Wettbewerbsbelastungen, eine zurückhaltende Investitionstätigkeit sowie gedämpfte Konsumimpulse begrenzt. Gestiegene Rohstoff- und Energiepreise erhöhten zusätzlich den Kostendruck für Unternehmen und belasteten die Kaufkraft der privaten Haushalte. Insgesamt war das makroökonomische Umfeld im Berichtszeitraum anspruchsvoll und von begrenzter konjunktureller Dynamik geprägt.

(Quelle: Kieler Konjunkturberichte Nr. 131 und Nr. 132, 2026/01)

AUFTRAGSBESTAND

Der Auftragsbestand bei SCHWEIZER lag Ende des Quartals bei 211,1 Mio. EUR (31.12.2025: 194,1 Mio. EUR). Davon steht ein Auftragsbestand von 125,3 Mio. EUR für April bis Dezember des Jahres 2026 zur Auslieferung an.

Auftragsbestand (in Mio. EUR)

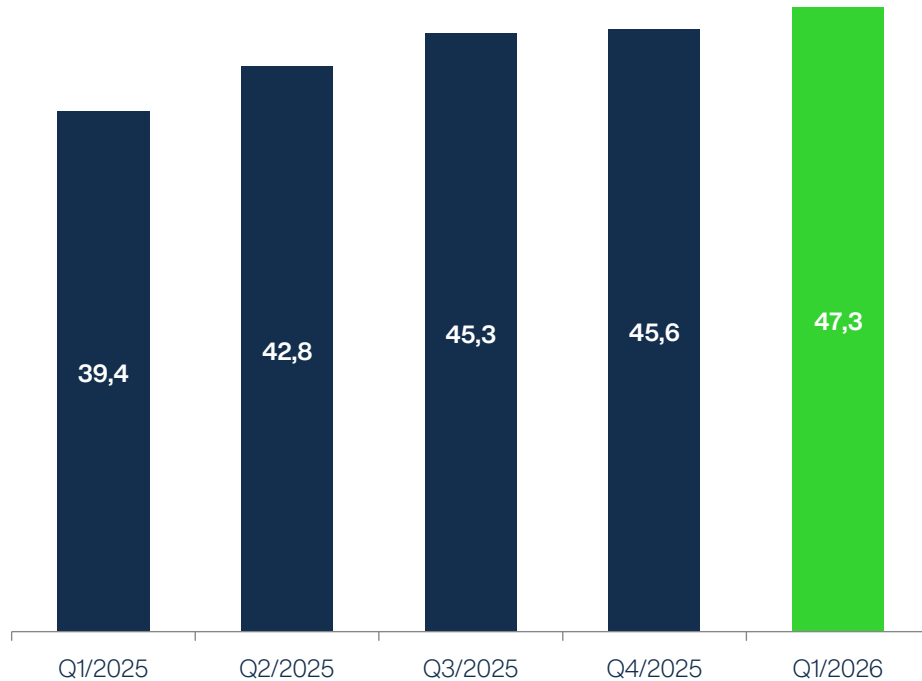


UMSATZ STIEG IM ERSTEN QUARTAL UM 20,2 PROZENT

Der Umsatz belief sich im ersten Quartal auf 47,3 Mio. EUR (Q1 2025: 39,4 Mio. EUR). Dies entspricht einer Erhöhung um +20,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahresquartal.

Im Berichtsquartal konnte der Umsatz aus Eigenproduktion von 13,9 Mio. EUR auf 15,5 Mio. EUR gesteigert werden und lag damit um 11,5 Prozent über dem Vergleichsquartal des Vorjahres. Auch der Handelsumsatz erhöhte sich deutlich um 25,1 Prozent und erreichte mit einem Volumen von 31,9 Mio. EUR einen Umsatzanteil von 67,3 Prozent (Q1 2025: 64,8 Prozent).

Umsatz (in Mio. EUR)



Der Umsatz im Bereich Automotive belief sich auf 39,5 Mio. EUR (Q1 2025: 33,3 Mio. EUR), was einer Erhöhung zum ersten Quartal des Vorjahres von +18,6 Prozent entspricht. Die Umsätze mit Industriekunden und den sonstigen Kunden lagen ebenfalls mit 7,8 Mio. EUR (Q1 2025: 6,0 Mio. EUR) um +29,1 Prozent über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Automotive-Kunden repräsentierten im ersten Quartal 83,5 Prozent des Umsatzes (Q1 2025: 84,7 Prozent), der Umsatzanteil von Industriekunden belief sich auf 11,7 Prozent (Q1 2025: 12,4 Prozent), während bei sonstigen Kunden ein Anteil von 4,7 Prozent (Q1 2025: 2,9 Prozent) zu verzeichnen war.

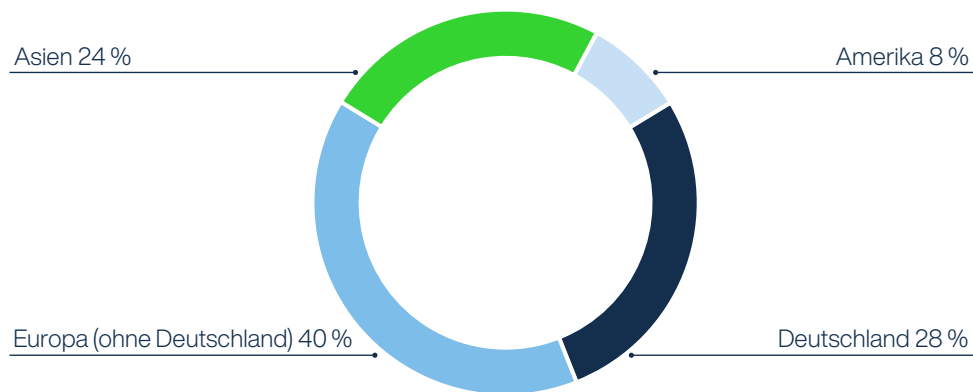
Umsatz nach Kundengruppen



in Mio. EUR	Q1 2026	Q1 2025
Automotive	39,5	33,3
Industrie	5,6	4,9
Andere	2,2	1,2
Gesamt	47,3	39,4

Die Umsatzsteigerung im Berichtsquartal wurde insbesondere durch das Wachstum in den Regionen Asien, Deutschland sowie Europa (ohne Deutschland) getragen. In der Absatzregion Deutschland erhöhte sich der Umsatz von 10,9 Mio. EUR auf 13,1 Mio. EUR, was einer Steigerung von 19,5 Prozent entspricht. Auch Europa ohne Deutschland entwickelte sich positiv mit einem Umsatzanstieg auf 18,8 Mio. EUR nach 16,5 Mio. EUR im Vergleichsquarter. Asien verzeichnete mit 11,4 Mio. EUR eine besonders dynamische Entwicklung mit einer Steigerung von 37,6 Prozent. Auch in Amerika stieg der Umsatz leicht um 11,9 Prozent auf 3,9 Mio. EUR.

Umsatz nach Region



in Mio. EUR	Q1 2026	Q1 2025
Deutschland	13,1	10,9
Europa (ohne Deutschland)	18,8	16,5
Asien	11,4	8,3
Amerika	3,9	3,5
Andere	0,1	0,2
	47,3	39,4

EBITDA VERBESSERUNG SICHTBAR – MASSNAHMEN GREIFEN

Das Bruttoergebnis betrug im ersten Quartal +2,4 Mio. EUR (Q1 2025: +1,4 Mio. EUR), was einer positiven Bruttomarge von +5,1 Prozent entspricht (Q1 2025: +3,5 Prozent). Anhaltender Preisdruck auf Kunden- und Lieferantenseite sowie Produkt- und Kundenmixverschiebungen wirkten sich weiterhin belastend auf die Bruttomarge aus.

Auf Grund der fortgeführten Einsparmaßnahmen konnten die Funktionskosten im zweiten Jahr in Folge reduziert werden. Die Vertriebs- und Verwaltungskosten sanken gegenüber dem Vorjahresquartal trotz enthaltener Restrukturierungsaufwendungen um 3,5 % auf 4,2 Mio. EUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 0,7 Mio. EUR unter dem Vorjahresquartal und sind im Wesentlichen auf Währungseffekte zurückzuführen.

Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) betrug -0,4 Mio. EUR (Q1 2025: -1,5 Mio. EUR). Das Betriebsergebnis (EBIT) belief sich auf -1,7 Mio. EUR (Q1 2025: -2,8 Mio. EUR). Die Abschreibungen betrugen im ersten Quartal 1,3 Mio. EUR (Q1 2025: 1,4 Mio. EUR).

Das Konzernergebnis beläuft sich zum Ende des ersten Quartals 2026 auf -2,7 Mio. EUR (Q1 2025: -3,8 Mio. EUR).

Gegenüber dem Jahresendstand 2025 erhöhte sich die Bilanzsumme um +3,1 Mio. EUR auf 127,8 Mio. EUR. Die langfristigen Vermögenswerte nahmen im Wesentlichen auf Grund den planmäßigen Abschreibungen von 1,3 Mio. EUR und fehlenden Neuinvestitionen gegenüber 31.12. entsprechend ab. Die kurzfristigen Vermögenswerte sind um 4,3 Mio. EUR auf 96,4 Mio. EUR (31.12.2025: 92,1 Mio. EUR) angestiegen. Dies liegt im Wesentlichen im Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie dem gestiegenen Vorratsbestand.

Die liquiden Mittel betragen Ende des ersten Quartals des Geschäftsjahres 18,8 Mio. EUR (31.12.2025: 23,4 Mio. EUR).

Das Eigenkapital belief sich auf 24,3 Mio. EUR (31.12.2025: 26,7 Mio. EUR). Die Veränderung resultierte im Wesentlichen aus dem negativen Konzernergebnis. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten reduzierten sich infolge von Tilgungszahlungen um -0,6 Mio. EUR. Die Netto-Verschuldung erhöhte sich gegenüber dem Bilanzstichtag um 6,7 Mio. EUR auf +2,5 Mio. EUR (31.12.2025: -4,2 Mio. EUR).

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit belief sich im ersten Quartal 2026 auf -5,7 Mio. EUR (Q1 2025: +3,0 Mio. EUR). Überwiegend zu der Entwicklung beigetragen hatte ein starker Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Vertragsvermögenswerte und des Vorratsvermögens. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich auf Grund von Investitionszurückhaltung lediglich auf -0,1 Mio. EUR (Q1 2025: -0,1 Mio. EUR). Maßgeblich beeinflusst durch eine Inanspruchnahme von Kontokorrentlinien betrug der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit +1,4 Mio. EUR (Q1 2025: -1,4 Mio. EUR). Tilgungs- und Zinszahlungen wurden in Höhe von 1,0 Mio. EUR geleistet. Insgesamt betrug die wechsellkursbereinigte Reduktion des Finanzmittelfonds -4,5 Mio. EUR (Q1 2025: +1,7 Mio. EUR).

PROGNOSE FÜR DAS JAHR 2026

Wir halten unverändert an den Erwartungen hinsichtlich der Ergebniskennzahlen fest, die wir im Rahmen des Geschäftsberichts für das Geschäftsjahr 2025 am 27. April 2026 veröffentlicht haben.

Die Frühjahrsprojektion der Bundesregierung geht nunmehr von einem BIP-Wachstum von 0,5 Prozent für das Jahr 2026 aus. Dies entspricht einer Halbierung gegenüber den Einschätzungen vom Januar. Auch weitere Prognosewerte, wie die Inlandsnachfrage und die Exporte, wurden signifikant nach unten korrigiert. Begleitet wird diese Erwartung von einer steigenden Inflation, die für das Jahr 2026 mit 2,7 Prozent prognostiziert wird.

Ungebrochen ist zudem der Trend steigender Materialpreise für Leiterplatten. Besonders betroffen sind Lamine, die unter stark steigenden Glasgewebekosten leiden. Der weiterhin anhaltende Iran-Konflikt hat die Situation auf den Beschaffungsmärkten zusätzlich verschärft und führt zu längeren Lieferzeiten sowie steigenden Preisen.

Ein zentraler Schwerpunkt liegt daher weiterhin auf der Sicherstellung der Materialverfügbarkeit sowie – soweit markt- und kundenseitig durchsetzbar – auf der Weitergabe von Kostensteigerungen an Kunden. Diese Maßnahmen sind wesentliche Voraussetzungen, um die angestrebten Ergebniskennzahlen für das Geschäftsjahr 2026 zu erreichen.

Insgesamt zeigt sich jedoch eine Belebung der Nachfrage nach in Deutschland produzierten Leiterplatten. Dieser Trend verdeutlicht, dass eine sichere Lieferkette für verschiedene Kundengruppen zunehmend an Bedeutung gewinnt.

VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	01.01. - 31.03.2026	01.01. - 31.03.2025
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	47.334	39.381
Umsatzkosten Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-44.933	-37.984
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.400	1.396
Vertriebskosten	-1.051	-1.178
Verwaltungskosten	-3.153	-3.176
Sonstige betriebliche Erträge	745	1.004
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-676	-869
Betriebsergebnis	-1.734	-2.824
Finanzerträge	49	1
Finanzaufwendungen	-671	-501
Finanzergebnis	-621	-500
Ergebnis nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0	-483
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2.356	-3.807
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-316	-28
Konzernergebnis	-2.672	-3.835
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-2.672	-3.835

	01.01. - 31.03.2026	01.01. - 31.03.2025
	TEUR	TEUR
Ergebnis je Aktie		
unverwässert (= verwässert) Aktienbestand (in Stk.)	3.770.713	3.770.713
unverwässert, bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis (in EUR)	-0,71	-1,02
verwässert, bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis (in EUR)	-0,71	-1,02

VERKÜRZTE KONZERNBILANZ

	31.03.2026	31.12.2025		31.03.2026	31.12.2025
	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR
Aktiva			Passiva		
Langfristige Vermögenswerte	31.414	32.599	Eigenkapital	24.263	26.742
Sachanlagen	27.337	28.174	Gezeichnetes Kapital	9.664	9.664
Immaterielle Vermögenswerte	339	379	Eigene Anteile	-24	-24
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	0	0	Kapitalrücklage	21.727	21.727
Sonstige Beteiligungen	1.279	1.279	Gewinnrücklagen	-7.105	-4.626
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	5	5	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	24.263	26.742
Sonstige Vermögenswerte	235	231			
Nutzungsrechte gem. IFRS 16	2.220	2.531	Langfristige Schulden	33.495	34.157
			Finanzverbindlichkeiten	16.158	16.756
Kurzfristige Vermögenswerte	96.396	92.141	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.468	1.468
Vorräte	12.772	11.727	Rückstellung für leistungsorientierte Pensionspläne	13.242	13.329
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37.989	32.190	Sonstige Verbindlichkeiten	1.698	1.747
Vertragsvermögenswerte	22.688	21.532	Sonstige Rückstellungen	443	363
Forderungen aus Steuern	188	159	Latente Steuerschulden	486	494
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.802	1.129			
Sonstige Vermögenswerte	2.110	2.043	Kurzfristige Schulden	70.052	63.841
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	18.847	23.360	Finanzverbindlichkeiten	5.201	2.394
Bilanzsumme	127.810	124.740	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	895	1.073
			Rückstellung für leistungsorientierte Pensionspläne	1.036	1.036
			Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	55.026	52.000
			Sonstige Verbindlichkeiten	2.901	2.952
			Verbindlichkeiten aus Steuern	401	266
			Sonstige Rückstellungen	4.592	4.120
			Summe Schulden	103.547	97.998
			Bilanzsumme	127.810	124.740

VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

	01.01. - 31.03.2026	01.01. - 31.03.2025	01.01. - 31.03.2026	01.01. - 31.03.2025
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Betriebliche Tätigkeit				
Ergebnis vor Steuern	-2.356	-3.807		
Anpassungen zur Überleitung des Ergebnisses vor Steuern auf die Netto-Cashflows:				
Finanzerträge	-49	-1		
Finanzaufwendungen	671	501		
Ergebnis von Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0	483		
Abschreibungen und Wertminderung auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechten gem IFRS 16	1.301	1.367		
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge/Aufwendungen	218	-83		
Gewinne (-)/ Verluste (+) aus dem Abgang von Sachanlagen und sonstigen langfristigen Vermögenswerten	-4	-2		
Veränderungen Rückstellung für leistungsorientierte Pensionspläne (ohne ergebnisneutral verbuchte Veränderungen)	-87	-90		
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	552	1.246		
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerte, sonstiger Vermögenswerte und sonstiger finanzieller Vermögenswerte	-7.726	-5.243		
Veränderung der Vorräte	-1.044	888		
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten und sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten	2.881	7.780		
Erhaltene Zinsen	49	1		
Gezahlte / erstattete Steuern vom Einkommen und Ertrag	-59	-59		
Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit	-5.654	2.982		
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0		
Auszahlungen aus dem Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-83	-49		
Cashflows aus der Investitionstätigkeit	-83	-49		
Finanzierungstätigkeit				
Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Kontokorrent	2.807	0		
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	-598	-638		
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-414	-400		
Gezahlte Zinsen	-369	-408		
Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit	1.425	-1.446		
Nettoänderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-4.311	1.487		
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-202	217		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	23.360	8.158		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Stichtag	18.847	9.863		

FINANZKALENDER

Datum	Veröffentlichung/Veranstaltung
06.05.2026	Mitteilung 1. Quartal 2026
26.06.2026	Hauptversammlung
07.08.2026	Halbjahresfinanzbericht 30.06.2026
06.11.2026	Mitteilung 3. Quartal 2026

Diese Termine und eventuelle Aktualisierungen finden Sie auf der Internet-Seite <https://schweizer.ag/investoren-und-medien/finanzkalender>.

IMPRESSUM

Schweizer Electronic AG
 Einsteinstraße 10
 78713 Schramberg
 Germany
 Tel.: +49 7422 512-0
www.schweizer.ag

Im Sinne der besseren Lesbarkeit wurde teilweise auf geschlechtsdifferenzierende Formulierungen (z. B. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) verzichtet. Die entsprechenden Begriffe gelten im Sinne der Gleichberechtigung für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Die SCHWEIZER-Gruppe wird im Geschäftsbericht auch mit SCHWEIZER bezeichnet.

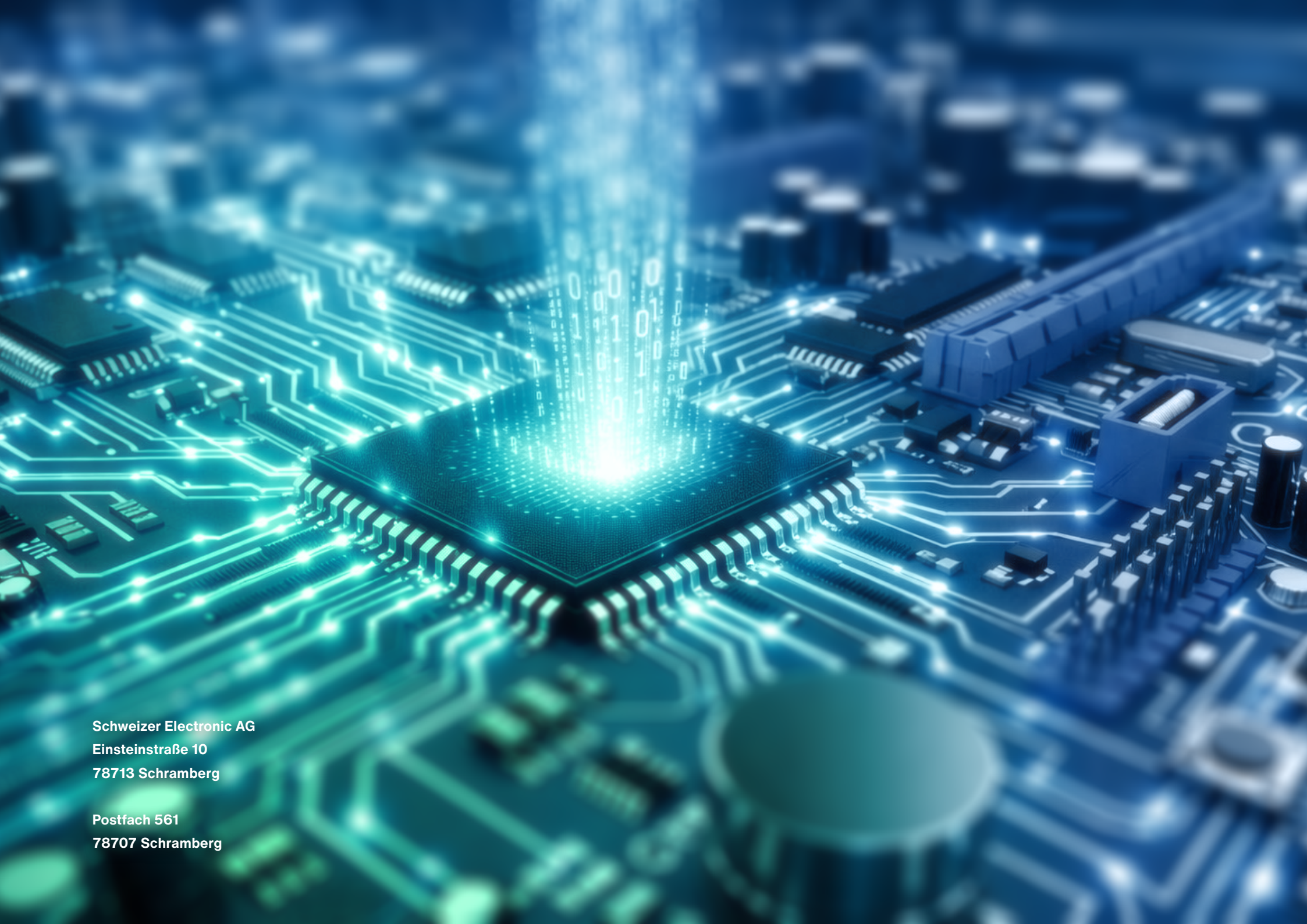
Alle Zahlen sind jeweils für sich gerundet, was bei der Berechnung einzelner Werte zu geringfügigen Abweichungen führen kann.

Bildnachweise

Titelbild, S. 1, 12 © Schweizer Electronic AG (generiert mit ChatGPT)
 Diverse Grafiken © Schweizer Electronic AG

SAFE HARBOUR STATEMENT

Diese Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen – also Aussagen über Vorgänge, die in der Zukunft, nicht in der Vergangenheit, liegen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ oder ähnliche Begriffe. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf unseren heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von SCHWEIZER liegen, beeinflussen die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse von SCHWEIZER. Diese Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen des SCHWEIZER-Konzerns wesentlich abweichen von den in zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit enthaltenen Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen. Für uns ergeben sich solche Ungewissheiten insbesondere, neben anderen, aufgrund folgender Faktoren: Änderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Lage (einschließlich Margenentwicklungen in den wichtigsten Geschäftsbereichen), Herausforderungen der Integration wichtiger Akquisitionen und der Implementierung von Joint Ventures und anderer wesentlicher Portfoliomaßnahmen, Änderungen von Wechselkursraten und Zinssätzen, Einführung konkurrierender Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen, fehlender Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen seitens der Kundenzielgruppen von SCHWEIZER, Änderungen in der Geschäftsstrategie sowie verschiedener anderer Faktoren. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse sowohl positiv als auch negativ wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die in der zukunftsgerichteten Aussage als erwartete, antizipierte, beabsichtigte, geplante, geglaubte, projizierte oder geschätzte Ergebnisse genannt worden sind. SCHWEIZER übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.



Schweizer Electronic AG
Einsteinstraße 10
78713 Schramberg

Postfach 561
78707 Schramberg